



Aufgaben:

Analysiere das vorliegende Material.

- ① Lies dir hierzu als Erstes das Material aufmerksam durch.
- ② Markiere einzelne Sinnabschnitte und notiere hierfür jeweils Teilüberschriften.
- ③ Analysiere nun das vorliegende Material. Achte dabei v.a. auf die formalen Kriterien einer Textanalyse
 - Autor,
 - Titel,
 - Erscheinungszeitpunkt,
 - Textsorte,
 - Thema,
 - Position des Autors,
 - Begründungsgang [Textstruktur],
 - Argumentationsweise [verwendete Sprache] und
 - Intention des Autors.

1 *Nach 15 Stunden Verhandlungen im Kanzleramt war es endlich so weit, die Bundesregierung unter Kanzlerin Angela Merkel hatte sich am Vormittag des 20. September 2019 auf die Eckpunkte ihres Klimaschutzprogramms geeinigt. In diesem heißt es u.a.:*

5 Der Schutz des Klimas ist eine große, globale Herausforderung. Seit Beginn der Industrialisierung ist der Ausstoß insbesondere von Kohlendioxid (CO₂) in die Erdatmosphäre konstant angestiegen. Es muss rasch und entschlossen gehandelt werden, um den Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur deutlich zu begrenzen. Nur wenn dies passiert, kann es gelingen, die biologische Anpassungsfähigkeit des Planeten und die Lebensgrundlage von Millionen Menschen zu erhalten. Auch bei wirtschaftlicher Betrachtung gilt: Je höher der Temperaturanstieg ist, desto erheblicher sind die Kosten für Klimaschäden sowie die erforderlichen Anpassungskosten an den Klimawandel, die bei Weitem die Vermeidungskosten übersteigen.

10 Deshalb haben sich auf der Weltklimakonferenz 2015 in Paris 197 Staaten dazu verpflichtet, die Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C und möglichst auf 1,5 °C zu begrenzen sowie spätestens in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts weltweit Treibhausgasneutralität zu erreichen.

15 Deutschland hat sich gemeinsam mit seinen europäischen Partnern auf ein Verfahren geeinigt, in Europa den Ausstoß von Treibhausgasen bis 2030 um mindestens 40 % gegenüber 1990 zu verringern. Dazu wurden verbindliche europäische Ziele sowie daraus abgeleitet nationale Ziele vereinbart, die bis 2030 erreicht werden müssen. Deutschland setzt sich zudem mit den meisten Mitgliedsstaaten für das Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2050 in Europa ein.

20 Diese Herausforderung bis 2030 als Zwischenziel und 2050 als maßgeblichen Horizont bedeuten einen Wandel in unserer Lebens- und Wirtschaftsweise. Die Bundesregierung sieht in entschlossenem und gemeinsamem Handeln mit den richtigen Prämissen große Chancen für den Wirtschafts-, Innovations- und Beschäftigungsstandort Deutschland. Unternehmen sollen sich frühzeitig auf die Herausforderungen einstellen und die Chancen für Innovation und klimafreundliches Wachstum ergreifen können. Und die Bürgerinnen und Bürger sollen Möglichkeiten erhalten, sich klimafreundlich zu verhalten. [...]

25

30

Das Klimaschutzprogramm 2030 besteht aus vier Elementen zur konkreten CO₂-Emissionsminderung: Das erste Element sind Förderprogramme und Anreize zur CO₂-Einsparung. [...]



Haupteingang des Kanzleramtes in Berlin



Aufgaben:

Erstelle eine Rede oder ein Werbeplakat, um die Bürgerinnen und Bürger über die konkreten Maßnahmen des Klimaschutzprogramms zu informieren.

- ① Lies dir hierzu als Erstes das Material aufmerksam durch und notiere dir die zentralen Inhalte der einzelnen Punkte.
- ② Überlege dir nun, wie du die Bürgerinnen und Bürger am besten über die konkreten Maßnahmen informieren möchtest – mithilfe einer Rede oder eines Plakates.
- ③ Überlege nun, wie du die Bürgerinnen und Bürger inhaltlich informieren möchtest – bedenke dabei, dass du sie einerseits informieren, andererseits aber auch von den Maßnahmen überzeugen möchtest.
- ④ Erstelle nun deine Rede/dein Plakat und stelle es in der Klasse vor.

1 Am 20. September 2019 legte das Klimakabinett der Bundesregierung ein Maßnahmenpaket vor, mit dem sie ihre verbindlichen Klimaschutzziele bis 2030 erreichen möchte. Diese durchaus umfangreichen Maßnahmen lassen sich mit Blick auf die Verbraucher auf die folgenden vier Punkte summieren:

5 1. CO₂-Bepreisung:

Mithilfe dieser Maßnahme möchte die Bundesregierung all jene finanziell belasten, die mehr CO₂ ausstoßen. In diesem Sinne soll jede Tonne CO₂, die beim Verbrennen von Benzin, Diesel, Heizöl und Erdgas entsteht, ab dem Jahr 2021 beim Kauf mit einem Aufschlag von 10 Euro versehen werden. Bis 2025 soll der Preis dann auf 35 Euro je Tonne steigen.

Nach 2025 soll sich der Preis über einen Handel mit Verschmutzungsrechten am Markt durch Angebot und Nachfrage regulieren. Wer mehr CO₂ ausstößt, muss mehr Verschmutzungsrechte erwerben. Wer weniger ausstößt, kann seine übrigen Rechte verkaufen und somit Einnahmen durch die Nichtnutzung generieren. Der Handel mit diesen Verschmutzungsrechten wird aber nicht vom Verbraucher, sondern den Unternehmen, die fossile Heiz- und Kraftstoffe verkaufen, betrieben. Der Verbraucher wird die höheren Preise aber an der Tankstelle oder beim Heizen merken und soll damit dazu animiert werden, weniger CO₂ auszustoßen.

25 2. Verkehr:

Während die Bürgerinnen und Bürger durch die CO₂-Bepreisung finanziell belastet werden, sollen sie an anderer Stelle entlastet werden. In diesem Sinne soll die Pendlerpauschale¹ von 30 Cent je gefahrenem Kilometer



Der (mit Luft gefüllte) Würfel soll das Volumen einer Tonne gasförmigen Kohlenstoffdioxides repräsentieren. Die Aufnahme erfolgte beim Hessentag 2009 in Langenselbold beim Abbau des Würfels.



Der Schienenpersonennahverkehr ist eine wichtige Säule des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

¹ Die Pendlerpauschale ist eine Möglichkeit, den direkten Arbeitsweg steuerlich geltend zu machen und somit eine Teilerstattung der Einkommenssteuer zu erreichen.